

DEUTSCHE AUSGABE

HANDBUCH

DER TERMINOLOGIE

DES VÖLKERRECHTS

(FRIEDENSRECHT)

UND DER

INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

von

ISAAC PAENSON

B. Sc. (Econ.) (Honours), London School of Economics

Dr. es. sc. économiques der Universität Genf

Leiter des "Internationalen Zentrums für die Terminologie
der Sozialwissenschaften" ("Intercentre"), Genf

Ehemaliger Dozent an der Dolmetscherschule der Universität Genf und
Redakteur I. Klasse, Büro für Konferenzdienste
Vereinte Nationen, New York

K G * Säur

München • New Providence * London • Paris 1993

Inhaltsverzeichnis

Kap. I.	Der Begriff und die Geschichte des Völkerrechts				
A.	Der Begriff und die Funktion des Völkerrechts	3	B.2.3.3	Vasallenstaaten	18
A.1	Der Begriff des Völkerrechts	3	B.2.3.4	Freie Städte und Territorien	18
A.2	Die Aufgabe des Völkerrechts	4	B.2.3.5	Kapitulationen	18
A.2.1	Die Aufgabe des Rechts im allgemeinen	4	B.2.3.6	Mandatsgebiete	18
A.2.2	Unterschiede zwischen innerstaatlichem Recht und Völkerrecht	5	B.2.3.7	Treuhandgebiete oder Gebiete ohne Selbstverwaltung	19
A.2.3	Die Ziele des Völkerrechts	5	B.2.3.8	Gebiete ohne Selbstregierung	19
B.	Geschichte der Theorie und Praxis des Völkerrechts	5	B.2.3.9	Kondominium und Koimperium	20
C.	Völkerrecht und innerstaatliches Recht	5	C.	Völkerrechtssubjekte außer Staaten und ähnlichen Gebilden	20
		6	C.1	Nationen und ähnliche Gebilde	21
		6	C.2	Der Heilige Stuhl	22
		9	C.3	Das Internationale Rote Kreuz	22
		9	C.4	Der Souveräne Malteser Ritterorden	23
Kap. II.	Völkerrechtsquellen				
A.	Die rechtsetzenden Prozesse	11	D.	Anerkennung	23
A.1	Die wichtigsten rechtsetzenden Prozesse	11	D.1	Anerkennung von Staaten	23
A.1.1	Internationale Verträge	11	D.1.1	Arten der Anerkennung von Staaten	24
A.1.2	Völkergewohnheitsrecht	12	D.2	Anerkennung von neuen Regierungen oder Staatsoberhäuptern bestehender Staaten	24
A.2	Die subsidiären rechtsetzenden Prozesse	12	D.3	Anerkennung als Insurgenten oder als Kriegführende	24
A.2.1	Allgemeine Rechtsgrundsätze, die von zivilisierten Nationen anerkannt sind	12	E.	Die Organe des völkerrechtlichen Verkehrs	25
A.2.2	Entscheidungen internationaler Organisationen	12	E.1	Nationale Organe	25
B.	Prozesse der Feststellung bestehender Rechtsnormen	13	E.1.1	Innerstaatliche Organe	25
B.1	Gerichtliche Entscheidungen	13	E.1.1.1	Staatsoberhäupter	25
B.1.1	Internationale gerichtliche Organe	13	E.1.1.2	Regierungen	25
B.1.2	Staatliche gerichtliche Organe	13	E.1.2	Staatsorgane im Ausland	25
B.2	Die Praxis einzelner Staaten	13	E.1.2.1	Diplomatische Vertreter	25
B.3	Völkerrechtslehre	13	E.1.2.2	Konsuln	28
		13	E.2	Internationale Organe	29
		13	E.3	Privilegien und Immunitäten der Organe des internationalen Verkehrs	29
		15	E.3.1	Organe der Staaten	29
		15	E.3.2	Internationale Organe	30
Kap. III.	Völkerrechtssubjektivität				
A.	Der Begriff der Völkerrechtssubjektivität	16	F.	Die Nachfolge von Völkerrechtssubjekten	31
B.	Der Staat	16	F.1	Die Staatennachfolge	31
B.1	Der Begriff des Staates	16	F.1.1	Der Begriff der Staatennachfolge	31
B.1.1	Souveränität	16	F.1.2	Die Objekte der Staatennachfolge	31
B.1.1.1	Nichteinmischung	16	F.1.2.1	Eigentumsrechte und Pflichten - mit Ausnahme der völkerrechtlichen	31
B.2	Die Formen und der Status von Staaten und ähnlichen Gebilden	17	F.1.2.2	Völkerrechtliche Rechte und Pflichten, die aus Verträgen entstehen	31
B.2.1	Formen von zusammengesetzten Staaten	17	F.1.3	Moderne Tendenzen auf dem Gebiet der Staatensukzession	32
B.2.2	Dauernd neutrale und neutralisierte Staaten	17	F.2	Nachfolge von internationalen Organisationen	33
B.2.3	Abhängige Staaten und Territorien	18			
B.2.3.1	Internationale Protektorate	18			
B.2.3.2	Koloniale Protektorate	18			

Kap. IV.	Hoheitsgewalt des Staates, ihr Bereich und ihre Schranken	35	B.3.6	Diplomatischer Schutz im Ausland von Personen, die der Personalhoheit des Staates unterstehen
A. Hoheitsgewalt des Staates (HS)		35	B.3.7	Die Fremden
A.1	Definition der Hoheitsgewalt des Staates	35	C. Die Schranken der Hoheitsgewalt des Staates	Gewohnheitsrechtliche Schranken
A.2	Formen der Hoheitsgewalt des Staates	35	C.1	Schranken im Rahmen des vertraglichen Völkerrechts
A.2.1	Gebietshoheit	35	C.2	
A.2.2	Personalhoheit	36	Kap. V.	Internationale Rechtsgeschäfte
A.2.2.1	Natürliche Personen	36	A. Zwei- oder mehrseitige Rechtsgeschäfte	
A.2.2.2	Juristische Personen	36	A.1	Verträge
A.2.2.3	Schiffe und Luftfahrzeuge	36	A.1.1	Rechtliche Natur der Verträge
B. Die Objekte der staatlichen Hoheitsgewalt		37	A.1.2	Kategorien von Verträgen
B.1	Das Staatsgebiet	37	A.1.2.1	Politische Verträge
B.1.1	Bestandteile des Staatsgebietes	37	A.1.2.2	Wirtschaftliche und soziale Verträge
B.1.1.1	Das Landgebiet	37	A.1.2.3	Mehrseitige Verträge
B.1. 1.2	Wassergebiete	38	A.1.3	Allgemeine Bedingungen der Gültigkeit von Verträgen
B.1.	1.2a Innere Gewässer	39	A.1.3.1	Bedingungen, die sich auf die Vertragsparteien beziehen
B.1.	1.2b Das Küstenmeer	41	A.1.3.1a	Die Vertragsfähigkeit
B.1.1.2c	Die Anschlußzone und die ausschließliche Wirtschaftszone	42	A.1.3.1b	Die Willenseinigung
B. 1.1.2d	Der Festlandsockel	43	A.1.3.2	Bedingungen, die sich auf die Verträge selbst beziehen
B.1. 1.3	Der Luftraum	46	A.1.3.2a	Bedingungen, die sich auf die Gegenstände von Verträgen beziehen
B.1.2	Arten des Erwerbs von Staatsgebiet	47	A.1.3.2b	Bedingungen, die sich auf die Ziele von Verträgen beziehen
B.1.2.1	Westliche Theorien	47	A.1.4	Der Vertragsabschluß
B.1.2.2	Die marxistische Theorie	48	A.1.4.1	Die Aushandlung und die Unterzeichnung von Verträgen
B.2	Räume außerhalb des Hoheitsgebietes des Staates, in denen der letztere eine Hoheitsgewalt ausübt	48	A.1.4.2	Ratifikation
B.2.1	Die Hohe See	48	A.1.4.3	Beitritt zu mehrseitigen Verträgen
B.2.1.1	Seeräuberei	49	A.1.4.4	Vorbehalte
B.2.1.2	Sklavenhandel	49	A.1.4.5	Die Auslegung völkerrechtlicher Verträge
B.2.1.3	Nacheile	49	A.1.4.6	Änderung und Modifikation der Verträge
B.2.1.4	Fischerei	49	A.1.4.7	Inkrafttreten, Dauer und Beendigung oder Suspendierung von Verträgen
B.2.1.5	Unterseekabel und Rohrleitungen	49	A.1.4.8	Registrierung und Veröffentlichung von Verträgen
B.2.1.6	Sicherheit auf Hoher See	49	A.1.4.9	Methoden der Sicherung der Vertragserfüllung
B.2.1.7	Verschmutzung der Meere	50	A.1.5	Rechtswirkungen von Verträgen
B.2.1.8	Wissenschaftliche Meeresforschung	50	A.1.5.1	Rechtswirkungen in bezug auf die Vertragsparteien
B.2.1.8a	Entwicklung und Weitergabe von Meerestechnologie	50	A.1.5.1a	In den Beziehungen zwischen diesen Parteien
B.2.1.9	Das „gemeinsame Erbe der Menschheit“	50	A.1.5.1b	In ihrem innerstaatlichen Recht
B.2.2	Die Antarktis	51	A.1.5.2	Rechts Wirkungen auf dritte Parteien
B.2.3	Der Weltraum	51	A.2	Zwei- oder mehrseitige Rechtsgeschäfte, außer Verträgen
B.3	Einzelpersonen	53		
B.3.1	Die Rechtsstellung von Einzelpersonen im Völkerrecht	53		
B.3.2	Die Rechtsstellung der Minderheiten im Völkerrecht	54		
B.3.3	Menschenrechte	54		
B.3.4	Erwerb der Staatsangehörigkeit	56		
B.3.5	Verlust der Staatsangehörigkeit und Staatenlosigkeit	57		

B. Einseitige internationale Rechtsgeschäfte	70	C.I.1.6 Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO)	89
B.1 Staatsakte	70	C.I.1.7 Die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO)	90
B.2 Rechtsgeschäfte internationaler Organisationen (10)	70	C.I.1.8 Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	91
B.2.1 Einseitige Rechtsgeschäfte internationaler Organisationen, anderer als supranationaler Organisationen	70	C.I.1.9 Die Organisation für Internationale Zivilluftfahrt [s. Kap. IV, B.I.1.3]	92
B.2.2 Rechtsgeschäfte supranationaler Organe	71	C.II.10 Die Zwischenstaatliche Beratende Seeschiffahrtsorganisation (IMCO)	92
Kap. VI. Grundrechte und Pflichten der Staaten und ihre völkerrechtliche Verantwortlichkeit	73	C.II.11 Der Internationale Währungsfond (IWF)	93
A. Grundrechte und Pflichten der Staaten	73	C.II.12 Die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)	96
B. Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit der Staaten (VvV)	75	C.II.13 Die Internationale Finanz-Corporation (IFC)	96
B.1 Die Natur der völkerrechtlichen Verantwortlichkeit	75	C.II.14 Die Internationale Entwicklungorganisation (IDA), Washington, D.C.	97
B.2 Rechtliche Folgen internationaler Delikte	76	C.II.15 Das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen (GATT), Genf	97
B.3 Arten völkerrechtlicher Verantwortlichkeit	76	C.II.16 Die Internationale Atomorganisation (IAEA)	98
B.4 Kategorien internationaler Delikte	76	C.II.17 Die Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD), Genf	100
B.4.1 Schädigung des Staates als solchen	76	C.II.18 Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO), Wien	101
B.4.2 Schädigung von Personen, die der Personalhoheit des Staates unterstehen	76		101
B.4.2.1 Ansprüche auf Ersatz für Schaden, der Personen, die der Personalhoheit des Staates unterstehen, zugefügt wurde	77		101
B.5 Völkerrechtliche Verantwortung internationaler Organisationen	78	Teil II.	
Kap. VII. Der Rechtscharakter internationaler Organisationen	81	C.I.2 Universelle internationale Organisationen, die einen allgemeinen (nicht spezialisierten) Charakter haben	101
Teil I. Zeitweilige internationale Organisationen und ständige universelle Spezialorganisationen		C.I.2.1 Der Völkerbund (VB)	101
A. Arten internationaler Organisationen	81	C.I.2.1a Seine Entstehung und seine Hauptaufgaben	101
B. Zeitweilige internationale Organisationen	81	C.I.2.1b Seine rechtliche Natur	102
C. Ständige internationale Organisationen	89	C.I.2.1c Seine Struktur und seine Funktionen	102
C.I. Universelle internationale Organisationen	83	C.1.2.2 Die Organisation der Vereinten Nationen (UNO)	103
C.I.1 Spezialisierte universelle internationale Organisationen	83	C.1.2.2a Ihre Entstehung und ihre Hauptziele	103
C.1.1.1 Der Weltpostverein (UPU, Bern)	84	C.1.2.2b Ihre rechtliche Natur	103
C.1.1.2 Die Internationale Organisation für das Fernmeldewesen (ITU)	85	C.1.2.2b.a Angelegenheiten, die ihrem Wesen nach zur inneren Zuständigkeit eines jeden Staates gehören	104
C.1.1.3 Die Weltorganisation für Meteorologie (WMO)	86	C.1.2.2b.b Revision der Charta	104
C.1.1.4 Die Weltgesundheitsorganisation	86	C.1.2.2c Die Struktur der UNO und ihre Aufgaben	104
C.1.1.5 Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)	87	C.1.2.2c.a Die Generalversammlung (GV)	105
		C.1.2.2c.b Der Sicherheitsrat (SR)	105

C.1.2.2.C	HiLfsorgane der Generalversammlung	106	Kap. VIII.	Friedliche Regelung von Streitigkeiten und ihre Regelung durch Zwangsmaßnahmen
C.1.2.2.c.d	Der Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC)	107	A. Allgemeine Bemerkungen	
C.1.2.2.c.e	Das Entwicklungsprogramm der UNO (UNDP)	108	B. Vergleichsverfahren zur Regelung zwischenstaatlicher Streitigkeiten	
C.1.2.2.c.f	Der Treuhand(schafts)rat	109	B.1 Diplomatische Verfahren	
C.1.2.2.c.g	Der Internationale Gerichtshof (IGH) (s.Kap. Vni)	110	B.1.1 Verhandlungen	
C.1.2.2.c.h	Das Sekretariat	110	B.1.2 Gute Dienste und Vermittlung	
	(i) Der Generalsekretär	110	B.1.3 Untersuchungsverfahren	
	(ii) Das Sekretariatspersonal	111	B.1.4 Versöhnungsverfahren	
			B.2 Gerichtliche Verfahren	
			B.2.1 Schiedsgerichtsbarkeit	
			B.2.2 Gerichtliche Regelung	
			B.2.2.1 Definition	
C.2	Regionale (internationale) Organisationen (RO)	112	B.2.2.2 Der Ständige Internationale Gerichtshof (StIGH) und der Internationale Gerichtshof (IGH)	
C.2.1	Allgemeine Bemerkungen	112	B.2.2.3 Zuständigkeit des IGH	
C.2.2	Europäische regionale Organisationen (RO)	112	B.2.2.3a Streitige Zuständigkeit	
C.2.2.1	Die regionalen Organisationen von Westeuropa	112	B.2.2.3b Gutachtliche Zuständigkeit	
C.2.2.1a	Der Europarat	112	B.2.2.3c Das vom IGH anzuwendende Recht	
C.2.2.1b	Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	112	B.2.2.3d Die Parteien des Statuts des Gerichtshofes	
C.2.2.1c	Die Europäische Freihandelsassoziation (EFTA)	113	B.2.2.4 Organisation des IGH	
C.2.2.1d	Die Europäischen Gemeinschaften	113	B.2.2.5 Verfahren des IGH y	
	(i) Allgemeine Bemerkungen	114	B.3 Vergleichsverfahren, verknüpft mit rechtlichen Verfahren	
	(ii) Die gemeinsamen Einrichtungen der Gemeinschaften	114	B.3.1 Vor der Gründung der UNO	
C.2.2.1e	Die Westeuropäische Union	115	C. Beilegung von Streitigkeiten zwischen Staaten mit Zwangsmitteln	
C.2.2.1f	Die Nord-Atlantik Vertragsorganisation (NATO)	115	C.1 Allgemeine Bemerkungen	
C.2.2.2	(entfällt)	116	C.2 Retorsion	
C.2.2.3	Nichteuropäische regionale Organisationen (RO)	117	C.3 Friedensrepressalien	
C.2.2.3.1	Das Interamerikanische System und die Organisation der Amerikanischen Staaten (OAS)	118	C.4 Friedensblockade	
		118	C.5 Intervention	
		120	C.6 Beilegung von Streitigkeiten zwischen Staaten mit Hilfe von Zwangsmaßnahmen, die keine Waffengewalt brauchen	
		120	Register	